



# SERVETTE FC

## 1890

[www.super-servette.ch](http://www.super-servette.ch)

### Der erste Meistertitel

Die Entwicklung von Servette geht nach der Eröffnung des „Parc des Sports“ sehr schnell vorwärts. Servette ist der erste Klub aus Genf der sowohl Rugby als auch Fußball spielt. Im Jahre 1902, der Klub hat bereits mehr als hundert Mitglieder, baut man die erste Tribüne. Diese ist aber „nur“ für die Frauen und das Präsidium reserviert... Die Verwirklichung kostete damals etwa 2`000 Fr., und wurde zum Teil auch durch die Spieler getragen, welche Anteile von je Fr. 5.- kauften.

Im selben Jahr setzt Servette sich zum ersten Mal spektakulär über die anderen Genfer Klubs hinweg. Der FC Excelsior, der stärkste Gegner damals, fordert Servette heraus. Die acht Mannschaften der beiden Klubs spielen im Januar auf der Charmilles ein Turnier. Servette I, II und IV siegen klar, während Servette III gegen Excelsior III ein Unentschieden zugestehen muss.

Im gleichen Jahr, das Fussball-Team von Servette unternimmt seine erste Reise in das nahe Ausland. Gegen den Racing-Club Paris spielt man 2:2.

Seinerzeit wird die Schweizer Meisterschaft in drei Regionen gespielt. Servette gewinnt 1904 zum ersten Mal die „welsche“ Gruppe was sie für die Finalspiele um den Schweizermeister qualifiziert. In Bern dann, nur ein 1:1 gegen St. Gallen, aber doch noch ein sauberes 2:0 gegen die Old Boys aus Basel.

Auch im Jahre 1905 konnte sich Servette für Bern qualifizieren. Eine Niederlage gegen Winterthur und ein Sieg gegen Young Boys reichen nicht aus um die Meisterschaft nach Genf zu holen. Winterthur wird Meister dank einem deutlichen Sieg über YB (5-2).

Dann aber doch noch! Servette gewinnt seine Gruppe im Jahre 1907 vor Genf, Neuenburg, Montriond und La Chaux-de-Fonds. Die Gegner in Bern sind diesmal der FC Basel Gewinner Gruppe „Zentral“ und Young Fellows Zürich als Sieger der Gruppe „Ostschweiz“. Servette holt den ersten Meistertitel, mit einem 5-2 Sieg gegen Basel und einem 1:0 Sieg in der Verlängerung gegen YF. Die Ersten Servettiens die den Titel holten sind: Dreyfus; Marcel Hennenberg, Wieland; Zanello, Mégroz, Mack, Jonneret, Frey, Maurice Hennenberg, Morier und Ponce. Ponce wurde für das 2. Finale durch Renand ersetzt.



## SERVETTE F. C. Schweizermeister 1907

Im Jahre 1908 werden die Gruppen der Meisterschaft nur noch in zwei Regionen geteilt. Servette beendet die Gruppenspiele mit gleicher Punktzahl wie die Young Boys, aber verliert die „Barrage“. Markant in diesem Jahr wurde das erste internationale Länderspiel auf der eben auf 200 Plätze ausgebauten „Charmilles“ ausgetragen wird. Korrekterweise heisst das Gelände entlang der Rue de la Lyon immer noch Park des Sports und es wird auch immer noch vorwiegend Rugby gespielt... Die Schweiz mit dem Servettien Dreyfuss im Tor können die beiden Tore nicht verhindern. Frankreich gewinnt 2:1.

Bis zur Mobilmachung für den ersten Weltkrieg von 1914 gewinnen die Granats noch dreimal den „französische Titel“, aber scheitern regelmäßig in den Finalen in Bern.

Dreyfuss und Renand, die beiden Servettien sind im Aufgebot der Nationalmannschaft, welche sogar die Engländer im Jahre 1910 überraschte.

Im Jahre 1914 beschließt der Schweizerische Fussball Verband nur eine Zwischenmeisterschaft in vier Regionen zu organisieren. Im folgenden Jahr ist Servette einmal mehr „welscher“ Meister und gewinnt auch den Halbfinal gegen Young Boys. Am 6. Juni 1915 im Finale in Bern gewinnt Brühl mit 3:0. Einmal mehr ein Finale verloren.

In den nächsten zwei Jahren gewinnen Cantonal Neuenburg und La Chaux-de-Fonds die französische Gruppe.

Ein anderes Ereignis war in dieser Epoche von fast grösserer Wichtigkeit. Dr. Aimé Schwob beschließt im Jahre 1912 keine Wiederwahl mehr zu akzeptieren. Er war 12 Jahre Präsident. Servette hatte dieser grossen Genfer Persönlichkeit viel zu verdanken. Er hat mit Kompetenz, Autorität und neuen Strukturen den Klub auf die Schienen des Erfolges gebracht. Dr. Schwob hat das „offizielle Bulletin Servette FC“ im Jahre 1911 geschaffen. Ebenfalls gehörte er dem Schiedsrichter-Ausschuss an. Auf Dr. Schwob folgten Pierre Carteret (1912-1913), André Vierne (1913-1915) und Gabriel Bonnet (1915-1927) als Klub Präsidenten.

Der erste Weltkrieg von 1914-18 war auch das Ende der Rugby Abteilung von Servette. Die Grenzen wurden geschlossen und in der Schweiz hatte man keine Gegner. Zusätzlich wurde der Fußball immer populärer.

In der Nachkriegszeit beginnt mit dem neuen Präsidenten Gabriel Bonnet eine erfolgreiche Epoche.

bezwingen am 17. März 1918 in Lausanne die Young Boys mit 4:2. Am 5. Mai schlägt Servette in Zürich, den ältesten Schweizer Fussball Club, St. Gallen mit einem tollen 4:0! Das Team spielt beide Spiele in derselben Aufstellung: Perrenoud; Gobet, Fehlmann; Beyner, Leiber, Perrier; Merkt, Wionsowski; Pache, Bédouret und Mangold. Die beiden Stürmer Pache und der Pole Wionsowski erzielten zusammen 82 Tore!! Der Torhüter Perrenoud stirbt leider an der damals wütenden „spanischen Grippe“.

Unter dem Präsidenten Gabriel Bonnet (Vorsitz: 1915-1927) erringt Servette vier Meistertitel. In den Jahren 1918, 1922, 1925 & 1926 war Servette das Mass der Dinge! Auch während seiner Amtszeit wird im Zuge der Industrialisierung im Jahre 1918 das Gelände an die Rue de Lyon verschoben. Eine neue Tribüne wird gebaut. Für den Umzug erhält Herr Bonnet von der Fabrik, welche das alte Gelände verwendet, 20.000 Franken!

Im Jahr 1920 steht Gabriel Bonnet an der Spitze der welschen Klubs, welche beim SFV/ASF gegen die Festlegung des Spiels Schweiz-Deutschland protestieren. Es war den Welschen versprochen worden. Es gab keine Einigung. Die Versammlung war unruhig. Die Delegierten der welschen Klubs verlassen den Saal.

Es ist auch der Ausschuss von Gabriel Bonnet, der die Idee hatte, den Engländer Teddy Duckworth zu verpflichten. Er war Servette-Trainer in dieser erfolgreichen Epoche von 1921 bis 1929.

Im Jahr 1923 wird Gabriel Bonnet zum Vizepräsidenten der FIFA ernannt. Drei Servettians besetzen wichtige Funktionen im SFV/ASF: Gabriel Bonnet selbst wird Delegierter „International“, Fernand Lila sitzt dem Schiedsgericht vor, und Fred Greiner lenkt den technischen Ausschuss. Es ist Fred Greiner, welcher 1927 von Gabriel Bonnet das Präsidium von Servette übernimmt.

Zu Gabriel Bonnet ist noch zu sagen, dass er im Jahre 1927 zum Vizepräsidenten der Middlesex Wanderers FC von London ernannt wird, und dass er einer der Gründer der Fußballweltmeisterschaft ist. In der Tat war er es, der im Jahre 1927 dem Exekutiv Ausschuss der FIFA vorschlägt, im selben Intervall der olympischen Spiele eine Fussball-Weltmeisterschaft zu organisieren. Unter dem Vorsitz von Gabriel Bonnet wird schnell ein Ausschuss gebildet, um die Machbarkeit zu überprüfen. Im Jahre 1929 werden die Vorschläge vom Kongress der FIFA in Barcelona angenommen. Die erste Weltmeisterschaft findet in 1930 in Uruguay statt.